

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Jismael

Jutta Krispenz

erstellt: Mai 2014

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/22536/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Jismael

Jutta Krispenz

1. Name

Der Name Jismael oder Ismael – beide Namensformen geben hebräisch יִשְׁמָעֵל *jišmā'e'l* wieder – ist ein Personennamen im Alten Testament. Der Name besteht aus einer Imperfektform des Verbs שמע *šm'* „hören“ und dem theophoren Element אל *'el* „Gott“ bzw. → „El“ und bedeutet etwa „Gott / El möge hören / erhören“ (nach Renz / Röllig II,2, 257: „Gott hat erhört“). Anspielungen auf diese Bedeutung des Namens finden sich in [Gen 16,11](#); [Gen 17,20](#) und [Gen 21,17](#). In der → [Septuaginta](#) ist der Name mit Ἰσμαῆλ *Ismaēl* wiedergegeben, die Vulgata bietet den Namen in der Form *Ismahel*. Bei den Personen, die im Alten Testament mit diesem Namen bezeichnet sind, handelt es sich stets um Männer.

Der Name begegnet im Alten Testament an folgenden Stellen: [Gen 16,11.15-16](#); [Gen 17,18.20.23.25.26](#); [Gen 25,9.12-13.16-17](#); [Gen 28,9](#); [Gen 36,3](#); [2Kön 25,23.25](#); [Jer 40,8.14-16](#); [Jer 41,1-3](#); [Jer 41,6-16.18](#); [Esr 10,22](#); [1Chr 1,28-29.31](#); [1Chr 8,38](#); [1Chr 9,44](#); [2Chr 19,11](#); [2Chr 23,1](#). Hinzu kommen 21 Belege auf Siegeln sowie eine Scherbe aus dem Jerusalem der 2.Hälfte des 8. Jh.s mit der Inschrift „Jišma'e'l zugehörig“ (Renz / Röllig I, 194).

2. Personen im Alten Testament

Insgesamt gibt es sechs Männer, die den Namen tragen.

2.1. Ismael, der erste Sohn Abrahams

Die Belege des Namens in der → [Genesis](#) beziehen sich alle auf den Sohn des → [Abraham](#) mit der Nebenfrau → [Hagar](#). Dieser wird in der Erzählung nach der Geburt → [Isaaks](#) von → [Sara](#) und Abraham vertrieben ([Gen 21,10-12](#)), gleichwohl wird er zum Stammvater der Ismaeliten (→ [Ismael](#)). Auch die Stellen [1Chr 1,28-29.31](#) beziehen sich auf diese Figur bzw. auf die mit ihr verbundene Gruppe.

2.2. Jismael, Sohn des Azel

Jismael, Sohn des Azel, aus der Nachkommenschaft Sauls, begegnet in [1Chr 8,38](#); [1Chr 9,44](#).

2.3. Jismael, Vater des Sebadja

In [2Chr 19,11](#) wird ein Jismael als Vater des Sebadja erwähnt, den der judäische König → [Joschafat](#) (868-847 v. Chr.) einsetzt als Richter „in jeder Angelegenheit, die den König betrifft“.

2.4. Jismael, Sohn des Jehochanan

Ein Jismael, Sohn des Jehochanan, ist in [2Chr 23,1](#) erwähnt. Er ist als Oberster einer Hundertschaft an der Verschwörung beteiligt, die die Königin → [Atalja](#) (845-840 v. Chr.) stürzt und den Davididen → [Joasch](#) auf den Thron in Jerusalem bringt.

2.5. Jismael, Sohn des Netanja

In [2Kön 25,23.25](#); [Jer 40,8.14-16](#); [Jer 41,1-3](#); [Jer 41,6-16.18](#) begegnet mit Jismael, dem Sohn des Netanja, eine weitere Person dieses Namens. Die Texte beschreiben Vorgänge nach der → [Eroberung Jerusalems](#) durch die → [Babylonier](#) (im Text „Kasdäer“ genannt). Die ausführlichere Beschreibung der Vorgänge findet sich im → [Jeremiabuch](#). Nach dessen Darstellung findet sich Jismael, Sohn des Netanja, in der Umgebung des → [Gedalja](#), Sohn des Ahikam, ein. Diesen hatten die Babylonier als ihren Statthalter über Juda eingesetzt; er übt dieses Amt in → [Mizpa](#), in der Nähe Jerusalems, aus. Als Statthalter ruft Gedalja die im Lande verbliebenen (also nicht ins Exil nach Babylon verbrachten) „Ärmsten“ ([Jer 40,7](#)) zur Loyalität gegenüber den Babyloniern auf. Der ebenfalls in der Entourage des Gedalja befindliche Johanan, Sohn des Kareach, (→ [Johanan](#)) warnt Gedalja vor Jismael mit dem Hinweis, dieser sei ein vom Ammoniterkönig (→ [Ammoniter](#)) gedungener Attentäter, der ihn, Gedalja, umbringen solle, um auch den in Juda verbliebenen Rest des Volkes zugrunde zu richten. Gedalja glaubt Johanan nicht und wird von Jismael erstochen, zusammen mit allen Männern, die sich bei ihm befinden, darunter auch babylonische Krieger. Eine Gruppe von 80 Pilgern aus → [Sichem](#), → [Silo](#) und → [Samarina](#), die auf dem Weg nach Jerusalem sind, lockt Jismael ebenfalls in einen Hinterhalt und erschlägt sie, mit Ausnahme von 10 Männern, die ihr Leben mit verborgenen Vorräten loskaufen können. Die übrigen in Mizpa lebenden Menschen nimmt Jismael gefangen und zieht zum Ammoniterkönig. Johanan „und alle Heerführer, die bei ihm waren,“ stellen sich Jismael entgegen und befreien die Gefangenen, Jismael selber aber und acht Männer seines Gefolges entkommen zu den Ammonitern. Johanan, Sohn des Kareach, begibt sich zusammen mit der Gruppe der Judäer, die bei ihm sind, auf die Flucht nach Ägypten, um der drohenden Rache der Babylonier – wegen der Ermordung des Statthalters Gedalja – zu entgehen. Bei ihrer Flucht nehmen sie auch den Propheten Jeremia und dessen Schreiber, → [Baruch](#) ben Nerija, gegen deren Willen mit nach Ägypten.

Die Notiz in [2Kön 25,23.25](#) erwähnt lediglich die Ermordung des Gedalja durch Jismael.

2.6. Jismael, Sohn des Paschchur

[Esr 10,22](#) nennt Jismael, den Sohn des Paschchur, unter denjenigen Angehörigen von Priesterfamilien, die in einer → [Ehe](#) mit einer Nichtjüdin leben.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Krispenz, Jutta, Art. Jismael, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2014

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Die Religion in Geschichte und Gegenwart, 3. Aufl., Tübingen 1957-1965
- The Anchor Bible Dictionary, New York 1992
- Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Tübingen 1998-2007
- Eerdmans Dictionary of the Bible, Grand Rapids 2000
- Calwer Bibellexikon, Stuttgart 2003

2. Weitere Literatur

- Becking, B., 2007, From David to Gedaliah. The Book of Kings as Story and History (OBO 228), Fribourg / Göttingen
- Donner, H. 2000-2001, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen (GAT 4), 3. Aufl., Göttingen
- Knauf, E.A., 1989, Ismael. Untersuchungen zur Geschichte Palästinas und Nordarabiens im 1. Jahrtausend v. Chr., Wiesbaden
- Noth, M., 1928, Die israelitischen Personennamen im Rahmen der gemeinsemitischen Namensgebung (BWANT 10), Stuttgart
- Rechenmacher, H., 2012, Althebräische Personennamen (Lehrbücher orientalischer Sprachen II/1), Münster
- Renz, J. / Röllig, W., 1995-2003, Handbuch der althebräischen Epigraphik, Darmstadt

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balinger Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de